

# Bachelorstudium

## Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Prozesse, Sachverhalte und Methoden verschiedener Teilbereiche der Musikwissenschaft zu verstehen und zu deuten. Die Ausbildung dient sowohl der theoretischen und praktischen Einführung in musikwissenschaftliches Verstehen und Argumentieren als auch der Vorbereitung auf Berufsfelder des Kulturbetriebs.

Am Ende des Studiums verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse:

- Grundkenntnisse der Musikgeschichte,
- Grundkenntnisse des Lesens und Interpretierens archivalischer und musikalischer Quellen,
- Grundkenntnisse der Musikkulturen der Welt,
- Grundkenntnisse der natur- und sozialwissenschaftlichen Zugänge zur Musik,
- Grundkenntnisse der ästhetischen Kriterienforschung,
- Grundkenntnisse in Theorie und Analyse musikalischer Strukturen,
- Fähigkeit zur Beschaffung und Verarbeitung fachlicher Informationen,
- Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Berufspraxis zu adaptieren,
- Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemeinverständlicher Form aufzuarbeiten und mündlich wie schriftlich unter Einsatz der notwendigen technischen Medien zu vermitteln.

Allgemeine Qualifikationen, die erworben werden:

- Soziale und personale Kompetenz durch die Absolvierung unterschiedlicher Lehrveranstaltungstypen mit Teamarbeit und Einzelarbeit, Präsentationen und Diskussionen,
- Reflexionskompetenz gegenüber dem eigenen kulturell geprägten persönlichen Zugang zur Musik, die Voraussetzung der kritischen Bewertung von Musik und von Aussagen über Musik ist.

## Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Der Bedarf der Gesellschaft und ihrer Institutionen an musikalisch-kultureller Kompetenz ist erkennbar wachsend. Die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen sind daher im Zusammenhang mit der während des Studiums geschulten Fähigkeit zu sehen, erworbenes Wissen und angeeignete Kulturkompetenz flexibel einzusetzen und den Bedürfnissen entsprechend auf dem Arbeitsmarkt anzubieten. Deshalb sollen die Studierenden nach Möglichkeit bereits während des Studiums durch Mitarbeit in einschlägigen Institutionen praktische Erfahrungen sammeln. Das Bachelorstudium ist insbesondere für die folgenden Berufsfelder relevant:

- Unterricht an Konservatorien und vergleichbaren Lehranstalten, Musikschulen sowie Institutionen der Erwachsenenbildung,
- Musiksammlungen und musikbezogene Dokumentationseinrichtungen aller Art (Bibliotheken, Archive, Museen, Musikinformationszentren),
- Medien (Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Internet),
- Kulturmanagement (Veranstaltungs- und Vermittlungswesen),

- Dramaturgie,
- Kulturindustrie (Verlage, Tonträgerindustrie),
- Kulturverwaltung und Kulturpolitik.

## **Masterstudium**

### **Qualifikationsprofil und Kompetenzen**

Fachliche und methodische Qualifikationen, die erworben werden:

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums verfügen über die:

- Fähigkeit, in verschiedenen Teilgebieten der Musikwissenschaft Sachverhalte, Methoden und Prozesse zu verstehen, zu deuten und auf hohem, gleichwohl verständlichem Niveau zu vermitteln,
- Fähigkeit zur zunehmend eigenständigen Behandlung wissenschaftlicher Fragestellungen sowie der Förderung kritischer Reflexion von Forschungsergebnissen und methodischen Ansätzen,
- Fähigkeit zur selbständigen Beschaffung und Verarbeitung fachlicher Informationen auf hohem Niveau,
- Befähigung zur eigenständigen Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Sie verfügen über gute Kenntnisse in einem oder mehreren der verschiedenen Teilgebiete der Musikologie. Dazu gehören:

- vertiefte Kenntnisse der Musikgeschichte (unter Einschluss der Populärmusikgeschichte und Jazzgeschichte),
- vertiefte Kenntnisse sozial- und naturwissenschaftlicher Zugänge zur Musik, insbesondere der Musikpsychologie und Akustik, sowie der Bezüge von Musik und Medien,
- vertiefte Kenntnisse der Musikkulturen der Welt,
- vertiefte Kenntnisse des Lesen und Interpretierens archivalischer und musikalischer Quellen,
- vertiefte Kenntnisse in Theorie und Analyse musikalischer Strukturen.

Allgemeine Qualifikationen, die erworben werden:

- soziale und personale Kompetenz durch die Absolvierung unterschiedlicher Lehrveranstaltungstypen mit Teamarbeit und Einzelarbeit, Präsentationen und Diskussionen,
- Reflexionskompetenz gegenüber dem eigenen kulturell geprägten persönlichen Zugang zur Musik, die Voraussetzung der kritischen Bewertung von Musik und von Aussagen über Musik ist.

### **Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt**

Der Bedarf der Gesellschaft und ihrer Institutionen an musikalisch-kultureller Kompetenz ist erkennbar wachsend. Die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen sind daher im Zusammenhang mit der während des Studiums geschulten Fähigkeit zu sehen, erworbenes Wissen und angeeignete Kulturkompetenz flexibel einzusetzen und den Bedürfnissen entsprechend auf dem

Arbeitsmarkt anzubieten. Durch die vertiefende Vermittlung von Kenntnissen, Theorien und speziellen Forschungsmethoden zielt das Masterstudium auf die Befähigung zur musikwissenschaftlichen Grundlagenforschung (z. B. Projektarbeit, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten), die Vorbereitung auf bzw. Qualifikation für ein Dokorats- oder PhD-Studium und/oder die qualifizierte Tätigkeit in einem der nachfolgend angeführten Berufsfelder. Deshalb sollen die Studierenden nach Möglichkeit bereits während des Studiums durch Mitarbeit in einschlägigen Institutionen praktische Erfahrungen sammeln. Das Studium ist insbesondere für die folgenden Berufsfelder relevant:

- Forschung (innerhalb und zunehmend auch außerhalb universitärer oder anderer akademischer Institutionen),
- Lehre an wissenschaftlichen und Kunstuniversitäten, Konservatorien und vergleichbaren Lehranstalten, Musikschulen sowie Institutionen der Erwachsenenbildung,
- Musiksammlungen und musikbezogene Dokumentationseinrichtungen aller Art (Bibliotheken, Archive, Museen, Musikinformationszentren),
- Medien (Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Internet),
- Kulturmanagement (Veranstaltungs- und Vermittlungswesen),
- Dramaturgie,
- Kulturindustrie (Verlage, Tonträgerindustrie), Kulturverwaltung und Kulturpolitik.